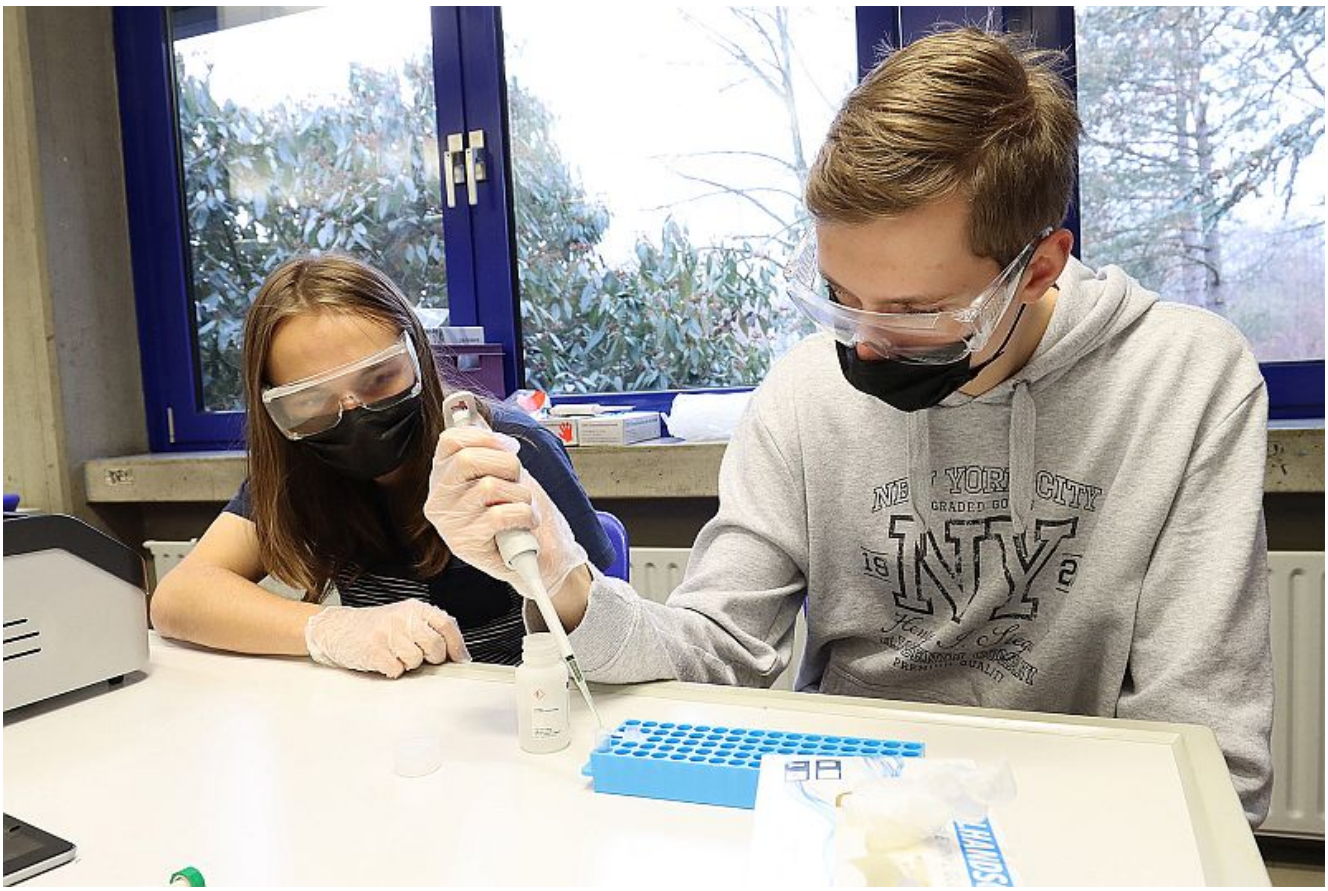
Bayer-Stiftung fördert naturwissenschaftlichen Unterricht in Bergkamen mit rund 24.000 Euro



Faszination Wissenschaft: Die Oberstufenschüler Xavier Hojczyk (r.) und Max Zimmermann untersuchen in einem von der Bayer-Stiftung geförderten Projekt an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Dortmund die DNA von Insekten.

Wann sind pflanzliche Organismen gestresst? Wie verwandelt man einen alten Zirkuswagen in ein Wissenschaftslabor? Was haben der globale Kohlenstoffkreislauf und Mikroplastik mit dem Wachstum von Pflanzen zu tun? Mit diesen und weiteren spannenden Fragen beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler in insgesamt acht Projekten in Bergkamen, Dortmund, Hamm, Menden und Soest, welche die Bayer-Stiftung neu in das

Förderprogramm „Science@School“ aufgenommen hat. Mit insgesamt fast 50.000 Euro unterstützt die Stiftung damit innovative und attraktive Ansätze der naturwissenschaftlichen Schuldbildung am Unternehmensstandort Bergkamen sowie in umliegenden Städten.

„Mit ihren praxisorientierten Projekten tragen engagierte Lehrerinnen und Lehrer den Erfindergeist ins Klassenzimmer“, sagt Dr. Dieter Heinz, Leiter des Bayer-Standorts Bergkamen. „Lebensnahe Inhalte aus Physik und Informatik, Biologie und Chemie sowie wichtige Themen wie Nachhaltigkeit werden dadurch für die Schülerinnen und Schüler erlebbar.“

Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 wurden bereits 65 Projekte an Schulen im Einzugsgebiet des Bayer-Standorts Bergkamen mit insgesamt 365.000 Euro gefördert. Alle Förderprojekte zielen darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen. Sie sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern den Spaß an Naturwissenschaften zu fördern und deren gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.

Aktuelle Förderprojekte an Schulen in Bergkamen

Willy-Brandt-Gesamtschule: Nachhaltigkeitslabor Kräutergarten 3.0

Aufbauend auf die – von der Bayer-Stiftung bereits mit finanzierten – Projekte „Kräutergarten“ und „Gewächshaus“ wird an der Willy-Brandt-Gesamtschule nun ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitslabor eingerichtet. Kinder und Jugendliche experimentieren dort zu den Grundlagen des Pflanzenwachstums. Dabei beschäftigen sie sich beispielsweise mit der Bedeutung des globalen Kohlenstoffkreislaufs und dem Einfluss von Mikroplastik auf das pflanzliche Wachstum.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen

Anforderungsniveaus für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren. Die Bayer-Stiftung unterstützt das Projekt mit 13.300 Euro.

Freiherr-vom-Stein-Realschule: Elektrik erfahren mit „DynaMot“
Die Nutzung des Experimentierkastens „DynaMot“ ermöglicht rund 120 Sechst- bis Achtklässlern eine anschauliche und physisch erfahrbare Begriffsbildung in der Elektrik. Kernstück ist ein Handgenerator, mit dem Schülerinnen und Schüler den Strom für die meisten ihrer Versuche selbst erzeugen. Die produzierte Menge hängt davon ab, wie schnell oder kräftig man den Generator dreht.

Abstrakte Begriffe wie Spannung, elektrischer Widerstand, Stromfluss oder Energieumwandlung werden durch die direkte körperliche Erfahrung zugänglich gemacht. Zudem schärft der Ansatz das Bewusstsein für den sparsamen Einsatz von elektrischer Energie. Die Stiftung ermöglicht die Umsetzung des Unterrichtskonzepts mit 5.100 Euro.

Realschule Oberaden: Lego-Roboter werden lebendig
An der Realschule Oberarden erlernen etwa 80 Sechstklässler die Programmiersprache „Scratch“. Mit der Software können einfache Programmierungen am PC vorgenommen und durch eine virtuelle Simulation sichtbar gemacht werden. Konkret geschieht dies über die Lego-Spike-Roboter, mit denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Missionen erfüllen – und damit den Roboter sprichwörtlich zum Leben erwecken. Die Bayer-Stiftung fördert dieses Projekt mit 5.500 Euro.

Silvesterkonzert im

Bergkamener studio theater findet statt



Die „festival:philharmonie westfalen“ Foto_ musiklandschaft westfalen

Am Freitag, 31. Dezember tritt die »festival:philharmonie westfalen« um 17:00 Uhr zum vierten Mal zum Silvesterkonzert im studio theater an. Wie alle Philharmoniekonzerte heißt es hier 2G – das Publikum soll geimpft oder genesen sein. Das gilt natürlich auch für die Musikerinnen und Musiker.

Die Nähe zum Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker endet nicht beim Namen: Auch programmatisch ist das Festivalorchester der »musik:landschaft westfalen« sehr nahe am Original, das jährlich live in 92 Länder übertragen wird und das mit Walzern, Polkas und Märschen der berühmten Strauss-Dynastie reüssiert. Im Jahr 2021 schließlich wird ein Dirigent den Takt angeben, der direkt aus der österreichischen

Hauptstadt stammt.

Der ausgewiesene Strauss Kenner Michael Zlabinger wird zum ersten Mal die »festival:philharmonie westfalen« in Bergkamen leiten und vor dort die Neujahrstournee 2022 starten. „Michael Zlabinger ist ein Glücksfall für unsere Neujahrstournee“ zeigt sich Festival-Intendant Dirk Klapsing begeistert.

Als Solist des Abends konnte erneut der ungarischen Stargeiger und vielfach ausgezeichnete Geigen-Virtuose Jozsef Lendvay verpflichtet werden. Der Echo-Preis-Gewinner, der kürzlich sein Debüt in der Carnegie-Hall in New York feierte, bringt ungarisches Temperament in klassische Melodien, die unter seinen virtuosen Fingern mit rasanten Rhythmen zu neuem Leben erweckt werden und sich zur Essenz der ungarischen Lebensfreude verdichten.

Auf dem Programm stehen unter anderem die „Waldmeister-Ouvertüre“ und die „Fledermaus-Quadrille“, komponiert von Johann Strauss Sohn ebenso wie „Rosen aus dem Süden“. Von Josef Strauss stammen die „Polka Mazur“ und der Walzer „Dorfschwalben aus Österreich“. Der berühmte „Can Can“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach sorgt für das rheinische Flair in Bergkamen.

Die Veranstaltung findet nach den Maßgaben der Coronaschutzverordnung statt. Gäste müssen geimpft oder genesen sein und möchten die entsprechenden Nachweise bereithalten. Die aktuelle Entwicklung der Corona Pandemie werden verfolgt; etwaige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Freitag, 31.12.2021 | 17:00 Uhr

studio theater bergkamen | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 59192 Bergkamen

Karten: 29,- € (25,- € ermäßigt)
2G Veranstaltung

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

---

Förderverein des Gymnasiums übergibt Gewinne



Der Förderverein des Städt. Gymnasiums Bergkamen hat sich am 20.11.21 beim „Tag der Offenen Tür“ vorgestellt und für interessierte 4.Klässler eine kostenlose Verlosung angeboten. Jedes Kind erhielt beim Empfang im PZ ein Los, mit dem sie Fanartikel des BVB, Rucksäcke oder Sportbeutel gewinnen konnten.

Die Übergabe an die fünf glücklichen Gewinner ist heute im Städt. Gymnasium erfolgt. Überreicht wurden die Gewinne durch Schulleiterin Dr. Mirja Beutel, stellv. Schulleiterin Maria

von dem Berge, Koordinator für die Erprobungsstufe Sascha Rau und Heiko Rahn vom Förderverein der Schule.

Lions Club öffnet das 17. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Freitag, 17. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

17. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer

MÄX Kemmer KG	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	870
MÄX Kemmer KG	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	3342
MÄX Kemmer KG	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	1536
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	57
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1471
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2508
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2966
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2366
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1388
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1938
Severins Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3181
Steinofenbäckerei Holtmann	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3943
Steinofenbäckerei Holtmann	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1912
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3933
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	257
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3862

Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1420
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1362
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3074
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	204
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	633
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3633
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2361

Coronavirus im Kreis Unna: Erster Omikron-Fall

Im Kreis Unna gibt es den ersten bestätigten Omikron-Fall des Coronavirus. Der Befund wurde dem Gesundheitsamt heute mitgeteilt. Die näheren Umstände werden derzeit ermittelt. Die betroffene Person kommt aus Lünen.

Alle notwendigen Maßnahmen sind eingeleitet worden. Weitere Fälle der Omikron-Variante sind bisher nicht bestätigt, aber nicht unwahrscheinlich: „Wir müssen davon ausgehen, dass es mehr Omikron-Fälle gibt, als wir bisher wissen. Deshalb ist es ratsam, sich unbedingt impfen zu lassen und die bekannten Hygieneregeln einzuhalten. Nur so kann man sich und andere vor schweren Krankheitsverläufen schützen“, so Josef Merfels, Leiter des Gesundheitsamts.

Zur Variante
Die Variante Omikron (B.1.1.529) ist im November in Südafrika entdeckt worden und von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur besorgniserregenden Variante erklärt worden. Das Robert-Koch-Institut (RKI) geht davon aus, dass sich Omikron innerhalb weniger Monate gegenüber der Delta Variante in Deutschland durchsetzen könnte. Erste Untersuchungen zeigen, dass sie ansteckender als die bisherigen Varianten ist. Derzeit warten die Experten vom RKI auf genauere Daten zur Omikron-Variante, um ihr Gefährdungspotential besser einschätzen zu können. PK | PKU

Interreligiöse Adventstreffen im 5. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule



Im Rahmen des Integrationskonzeptes der Willy-Brandt-Gesamtschule finden in der Adventszeit kleine vorweihnachtliche Treffen, die sog. Adventsminuten, im 5. Jahrgang statt.

Bis zu den Weihnachtsferien können interessierte Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs sowie Lehrerinnen und Lehrer anders in den Schultag starten als sonst.

Dabei kommen die christlichen und islamischen Religionskurse des 5. Jahrgangs in der Schulmensa zu kurzen interreligiösen Begegnungen zusammen (07.12., 14.12. und 21.12.); die Religionskurse von Herrn Kavak, Frau Vennes und Frau Martins, unterstützt von Frau Schumacher und Herrn Fonk, bereiten jeweils die Adventsminuten vor, mit denen bewusst und ruhig in den Tag gestartet wird.

Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils ein Thema, das aus

der Perspektive beider Religionen betrachtet wird. Das Thema des Treffens am 14.12. war „Wünsche/Liebe“. Unter anderem wurde ein Wunschbaum mit Wunschzetteln geschmückt; von einem muslimischen Schüler wurde ein Bittgebet vorgetragen, christliche Schülerinnen und Schüler lasen Fürbitten vor. Am Schluss durften die Schülerinnen und Schüler eine leere Wunschkarte mitnehmen und ihre Wünsche an Eltern, Geschwister und Mitschüler notieren.

5.000 Euro statt 5 Euro: Strafe für „Hure“ und fliegendes Teeglas vertausendfacht

von Andreas Milk

5 Euro hätte er ursprünglich noch zahlen sollen für den Ausraster gegenüber einer Nachbarin in Bergkamen-Oberaden. Jetzt ist das Tausendfache draus geworden – ein Strafbefehl in dieser Höhe ist vor dem Kamener Amtsgericht gegen Sedat F. (Name geändert) ergangen.

F. soll die Nachbarin wüst beschimpft haben: „Verpiss dich, du alte Hure“ – diese Worte fielen laut Anklage der Staatsanwaltschaft. Außerdem habe er von seinem Balkon aus ein Teeglas nach der Frau geworfen. Dabei zielte er eher mittelmäßig. Das Glas blieb in einem Baum hängen – die Frau blieb unverletzt. Ihr Sohn schritt ein. Es kam zur Strafanzeige gegen Sedat F..

Die unschöne Geschichte beschäftigt die Justiz inzwischen rund zwei Jahre. Es wurde ein – erster – Strafbefehl erlassen über

750 Euro. Sedat F. begann, die Summe häppchenweise zu bezahlen – stoppte aber bei 745 Euro, ganz knapp vor dem Ziel. Folge der 5-Euro-Zahlungslücke war ein weiterer Termin vor Gericht. Der Richter schlug eine Verfahrenseinstellung vor – eine Vertreterin der Staatsanwaltschaft, noch in der Ausbildung, ließ sich nicht darauf ein. Es erging ein weiterer Strafbefehl: 100 Tagessätze zu 50 Euro, 5.000 Euro also unterm Strich.

Diesen Strafbefehl bekam Sedat F. – der wieder mal nicht zum Gerichtstermin erschienen war – per Post zugestellt. Wie es sein gutes Recht ist, legte er Einspruch ein. Darüber sollte nun diese Woche im Gerichtssaal verhandelt werden. Wer erneut nicht kam, war Sedat F. – das Ergebnis: Einspruch verworfen, F. muss die 5.000 Euro zahlen.

Gehölzpflege am Ostenhellweg in Bergkamen bis kommende Woche

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr führt voraussichtlich bis Ende nächster Woche Gehölzpflege auf beiden Seiten der L736 (Ostenhellweg) in Bergkamen zwischen den Kreuzungen Schlachtstraße und Hellweg durch.

Auf einer Strecke von etwa einem Kilometer werden tote und kranke Bäume entfernt und der Gehölzbestand ausgelichtet, also teilweise zurückgeschnitten. Während der Arbeiten ist auf einer Länge von etwa 20 Metern nur ein Fahrstreifen frei, der Verkehr kann den Bereich mit Vorsicht passieren.

Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) informiert über Schutz vor Starkregen

Hohe Niederschlagsmengen innerhalb kurzer Zeit – das wird es künftig deutlich häufiger geben. Umso wichtiger ist es, sich gut auf solche Starkregenereignisse vorzubereiten. Das betrifft Kommunen und Organisationen wie den Regionalverband Ruhr – aber natürlich auch private Haushalte. Insbesondere Eigentümer von Immobilien, die in der Nähe von Gewässern liegen, sind gut beraten, ihr Eigentum durch geeignete Maßnahmen vor Überschwemmungen
zu schützen. Hilfreiche Tipps erhalten sie dabei in Form eines Videos, das der Stadtbetrieb Entwässerung der Stadt Bergkamen jetzt auf seiner Webseite veröffentlicht hat.

Wie der Starkregen im Juli 2021 gezeigt hat, kann Hochwasser auf privaten Grundstücken große Schäden anrichten. Nicht nur an Gebäuden, sondern auch an Wegen, Grünanlagen und Fahrzeugen – um nur einige Beispiele zu nennen. Noch schlimmer fällt die Bilanz aus, wenn infolge des Regens Gewässer über die Ufer treten und das Kanalnetz überlastet ist.

„Das Video informiert über vorbeugende Maßnahmen im Haus sowie außerhalb von Gebäuden und zeigt, dass man diesem Szenario nicht schutzlos ausgeliefert ist“, sagt SEBLeiter Marc Ulrich. Unter dem Titel „Rückstausicherung und Grundstücksentwässerung“ klärt das Video darüber auf, welche – teilweise sehr einfach umzusetzenden Lösungen – wirksam vor Hochwasser schützen. So verhindert eine simple Rückstauklappe äußerst effektiv das Eindringen von
(Kanal-) Wasser ins Gebäudeinnere.

Für Fragen zu den Themen Starkregen und Hochwasserschutz steht der SEB den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergkamen natürlich auch gerne persönlich zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind online verfügbar unter: https://www.seb-bergkamen.de/service/kontakt/

Wohnungseinbruch an der Goethestraße: Täter stand plötzlich in Schlafzimmer

Am Mittwochmorgen verschaffte sich ein unbekannter Einbrecher gegen 7.30 Uhr zunächst Zutritt zum Garten eines Mehrfamilienhauses an der Goethestraße und schlug die Terrassentür einer Erdgeschosswohnung ein. Er durchsuchte die Räume und traf im Schlafzimmer auf eine im Bett liegende Bewohnerin. Als die Frau einen Schrei von sich gab, flüchtete der Täter unerkannt ohne Beute aus der Wohnung.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Erich-Ollenhauer-Straße ab dem 23. Dezember wieder frei

Noch vor Weihnachten gibt es für die Pendler in Bergkamen gute Nachrichten: Die für eine Baumaßnahme des Landes und der

Stadtwerke gesperrte Erich-Ollenhauer-Straße wird ab dem 23.12.2021 beidseitig für die Straßennutzung wieder freigegeben.

Der zu diesem Zeitpunkt beginnende dritte Bauabschnitt des Kreisverkehrs für den Neubau der Landesstraße L 821n sowie die Beendigung der Maßnahme der Gemeinschaftsstadtwerke führen dazu, dass die Sperrung und Umleitung, der Vergangenheit angehören. Durch die Vollsperrung konnten die Baumaßnahmen beschleunigt umgesetzt werden und dies führte zu einer vorzeitigen Freigabe der Straße.